



DAS ORIGINAL:
RABU- FASCHINGSUMZUG
AM 7.2.2016 14 UHR

ERST 50 Jahre
C 24. Plagiat
BUCH Freiberger
59. Saison

JETZT BEI UNS:
 NEKI
 DOLSCHE & GABAHA
 MALLBORR C
 MERZEDES
 KASSE
 PLAGIATE-SHOP



OLYMPIADE DER PLAGIATE

Zusändig für die "Charakter der Plagiate" waren folgende Personen: K.Kronke und Mitarbeiter V.Merthe O.Häpflich, R.Herwiggen, Foto Eddiz, Druckerei Veters J.Pfische sowie unzählige Models und Fans des RCC
www.rabuburg.de/rcc



Motto:
#OLYMPIADE DER PLAGIATE#



**Prinzessin Laura I.
und Prinz André I.**

**Kinderprinzenpaar
Prinzessin Hanna I.
und Prinz Quentin I.**





SONNTAG



07.02.

KARNEVALS-UMZUG

VOM BAHNHOF (AB 14 UHR) ZUM MARKT

**AUFTAKT 8.15 UHR MIT WECKUMZUG,
AB 9.11 UHR NARRENGERICHT AUF DEM MARKT
12.30 UHR GARDETANZSCHAU AUF DEM MARKT**

... UND NACH DEM UMZUG GEHT DIE PARTY WEITER!

Echtheits-Verzeichnis

Der Umzugs-Sonntag.....	S. 3
Die 59. Saison von Rabu (Veranstaltungsplan)	S. 5
Sachsens großer Straßen-Karneval - wie kommt man hin?.....	S. 6
Jurypreis der 58. Saison.....	S. 7
Überraschung durch die Livestream-Brille: die Jury ist gerecht!	S. 10
Umzug im MDR+ Livestream und in der MDR-Mediathek.....	S. 13
Früher war alles besser	S. 18
Die Weihnachtsgeschichte - ein Plagiat.....	S. 20
Eier sind keine Kopien, sondern Individuen! Schützt Eure Eier!	S. 23
Verkehrszeichen gendergerecht.....	S. 24
Impressionen der 58. Saison - Teil I	S. 26
Was ist wo beim Umzug und die Umzugsbilder - (nach S.26)	
Erlkönig	S. 30
Gutenberg-Skandal: Auch Adelstitel ist gefälscht.....	S. 31
Bullshit-Bingo	S. 35
Die Garde bei ihrer Königsdisziplin - verstrickt in Spinnereien	S. 36
Wandmalereien aus dem Hirsch	S. 36, 44
Impressionen der 58. Saison - Teil II.....	S. 38
Nap0-S0hn.....	S. 42
Mitwirkende RCC-Originale	S. 48

PLAGIATE(SE) SONG

Früher ist sooo gewesen,
Plagiate gab´s nur beim Chinesen,
heut findet man sie überall,
auch in RABU beim Karneval.

**In RABU ist Olympiade,
die Olympiade der Plagiate.**

Das Faschingsliedchen von RABU
ist ein Plagiat, was sagste nu?
Die Melodie, die ist geklaut
und auch der Text der ist versaut.

**In RABU ist Olympiade,
die Olympiade der Plagiate.**

Wir feiern hier auf diesem Saal,
auch auf dem Marktplatz zwei drei mal.
Der Umzug ist das große Ding
und jeder weiß, der hier mitsingt:

**In RABU ist Olympiade,
die Olympiade der Plagiate.**

Und die Moral von der Geschicht:
ohne Plagiate läuft beim Fasching nischt.
Wir feiern ohne Rast und Ruh
seit 59 Jahrn RABU.

**In RABU ist Olympiade,
die Olympiade der Plagiate.**

Veranstaltungen der 59. Saison



- Mi., 11.11.15 – Saisonauftaktsparty, 11.11 Uhr, Markt
- Mi., 11.11.15 – 1. Prunksitzung im Hirsch*
- Fr., 13.11.15 – 2. Prunksitzung im Hirsch*
- Sa., 14.11.15 – 3. Prunksitzung im Hirsch*
- Di., 17.11.15 – Rabu Reloaded-Party
- Sa., 09.01.16 – RABU-Rockfasching*
- Sa., 16.01.16 – 1. Schlafmützenball*
- Sa., 23.01.16 – Tirolerball*
- Sa., 30.01.16 – 2. Schlafmützenball*
- So., 31.01.16 Rentnerfasching im Hirsch
Beginn 15.00 Uhr
- Fr., 05.02.16 – MEGA-Party auf dem Marktplatz
Beginn 19.00 Uhr
- Sa., 06.02.16 – Umzug in Plessa – Beginn 13.00 Uhr
- Sa., 06.02.16 – Remmidemmi, auf dem Marktplatz
Beginn 19.00 Uhr
- So., 07.02.16 – Umzug
- Die., 09.02.16 – Ausklang mit Umzugs-
prämierung im Hirsch*
- Sa., 27.02.16 – Gardetanzschau und Karnevalstreffen

* Beginn der Veranstaltungen immer 20.11 Uhr



Rosen- montag

9.30 - 11.30 Uhr
RCC in den
Kindereinrichtungen

Frühschoppen in den
Gaststätten von Rabu
mit anschließendem
Abendbrot

18.00 Uhr
Marktplatz
Lampionumzug
und
gigantisches
Höhenfeuerwerk

20.11 Uhr
Ausklang im
Hirsch mit
Entkrönung
und
Umzugsprämierung

Faschingsdienstag

09.02. Kinderfasching
im Hirsch

9.30 - 11.30 Uhr
Klassen 1 bis 4

➤ Treff für alle Kinder am Hirsch-Eingang (Eintritt: 2,-€)

Herr Doktor, Herr Doktor, ich hab jeden Morgen um 7 Uhr Stuhlgang!"
„Ja, das ist doch sehr gut!“ - „Aber ich steh erst um halb acht auf!“



- „Aufmachen Polizei“
- „Ich will keine Eier kaufen“
- „Wir haben keine Eier“
- „Ich weiß“

SACHSENS GROSSER STRASSEN - KARNEVAL



SO 07.02.
(AB 14 UHR)

So erreichen Sie uns mit Bahn, Bus und Auto:



Den Sonderfahrplan der Traditionsbahn finden Sie unter: www.trr.de



aus Radeberg Linie 308 · aus Großenhain Linie 457
aus Dresden Linien 308/326/328/457 · aus Coswig Linie 405



Den Stadtplan von Radeburg und sämtliche Parkmöglichkeiten finden Sie im Mittelteil.



Inh.
THOMAS JENTZSCH



DAMENMODEN &

HERRENMODEN



www.modehaus-luckow.de

GROSSENHAINER STR. 18 · 01471 RADEBURG · Tel. 03 52 08 / 24 74

REMONDIS®

IM AUFTRAG DER ZUKUNFT



Die besten Geri(ü)chte kommen aus der schäbigsten Küche



Wir bringen die Gerüchteküche zum Kochen und fressen euch auf mit Haut und Knochen!



Haialarm am Stausee | Die Gerüchte, hört gut zu, entstehen im Zentrum von Rabu.

Geht ein Reh zum Arzt: „Herr Doktor, ich habe schrecklichen Haarausfall“
 Doktor: „Ich überweise Sie in die RehHaar Klinik“



Der Autofahrer zum Tankwart: „Kontrollieren Sie bitte auch die Reifen.“
„Eins, zwei, drei, vier - alle da!“

Görne_{e.K.}

DACHDECKERMEISTER

- Ausführungen aller Arten von Dacharbeiten
- Schornstein - Dachklempnerarbeiten/ Gerüstbau

01471 Radeburg
Anbaustr. 24

Telefon:
(03 52 08) 27 16

Fax:
(03 52 08) 9 21 10



Pretty Women
Kosmetik & Mode
Petra Seel

Markt 7 · 01471 Radeburg
Fon 03 52 08 / 3 44 44 · Fax 3 44 11
www.prettywomen-web.de

ausgefallenes
**Faschings
Make-Up**

- ★ Perücken & Hüte
- ★ künstliche Wimpern
- ★ Boas & Schmuck
- ★ Faschingschminke & Glittergele

ab
19,95€



Alles rund ums Bild

FOTO EULITZ



seit 1934

Radeburg
Markt 8

Tel.: 03 52 08 / 8 09 90 • Fax: 03 52 08 / 8 09 39
e-mail: klick@foto-eulitz.de
www.foto-eulitz.de

ROTHE

Dachdeckermeister
Mario Rothe

DÄCHER · ABDICHTUNGEN
FASSADEN · GERÜSTE

Familienbetrieb seit 1880

Bahnhofstr. 8 · 01471 Radeburg
Tel.: 035208/81030 · Fax: - 81031
Funk: 01 72/901 23 86
www.dachdecker-rothe.de

Mitglied der
Dachdeckerinnung Dresden



CONRAD & HÜBLER DENTALLABOR



Plagiate = Imitate = Unikate
Besser mit als ohne 

Lindenallee II
01471 Radeburg
Tel. 03 52 08 / 24 07

cohue-dentallabor@t-online.de

Partner in
alleg. Bereichen
des Zahnersatzes



Der Original RCC Miniclub im
Reich der Plagiate

PLAGIAT
9

ORIGINAL
10

Überraschung durch die Livestream-Brille: die Jury ist gerecht!

Unser Ehren-Klaus schrieb im RAZ, den wir hier frech kopieren:

Zum ersten Mal seit 35 Jahren habe ich den Umzug nicht live auf der Straße, sondern im Livestream am Computer verfolgt. Ich muss sagen: dieser verformete Blick auf das Ereignis hat seinen ganz eigenen Charme. Erkenntnisgewinn durch „nur dabei, statt mittendrin.“

Über die MDR-Moderatorin staunte ich nicht schlecht, weil man aus den wenigen Informationen, die die Gruppen auf dem Anmeldebogen von sich geben, nicht viel machen kann. Es war wie auf der Glatze Locken drehen. Sie hatte ein erstaunliches Hintergrundwissen und führte unterhaltsam durch den Umzug. Da ziehe ich tief die Narrenkappe! Den RCC und seine Bestandteile vorzustellen, war vielleicht noch recht einfach. Es wird das Ritual durchgezogen, angefangen bei den Kinder-Tollitäten bis hin zur Narrenpolizei. Dann kommt eine Phase, wo man zu Hause auf dem Sofa die Chips-Tüte und das Bier holt. Zwischen den langen Wiederholungen der närrischen Gefolgschaften in Form der befreundeten Vereine kommt an der Mattscheibe jedenfalls „Länge auf“. Live ist das ganz anders. Beinahe verpasst man dazwischen die kleine, aber feine Gruppe der Simpsons. Die bekommen von mir mal **** (vier Sterne), das wäre am Ende eine Platzierung zwischen 10 und 20. Mal sehen, was noch kommt. *Tatsächlich wurden sie exakt Zwanzigste, weil sich herausstellte, dass es wieder einen Niveauschub in der Breite gegeben hat.*

Dann fängt es langsam an, mit Nummer 16 „Die schweinishen Gerüch(t)e“. Im Fernsehen sieht man ein kleines Schweinekarussell auf dem Anhänger, aber ob man das auf der Straße sieht? Ich gebe zum zweiten Mal **** (vier Sterne). *Tatsächlich wird es der 22. PLATZ.* Nach dem „Moritzburg Casino“ steigern wir uns weiter. Tolle Hexenkostüme fallen auf, ist aber vielleicht zu wenig? Ich bleibe vorsichtig bei **** - *schätze so Platz 10 bis 15, doch am Ende wird es der 8. PLATZ.* Gleich danach kommt der erste echte Kracher: 19 Haialarm... Zum ersten mal gebe ich *****, vielleicht ist das am Ende die Nr. 1! - *Es wird 3. PLATZ, weil tatsächlich noch zwei bessere Nummern kommen.*

Wiederum eine Nummer zum Mit-der-Zunge-Schnalzen lieferten Uwe Lehmann und Co. (Nr. 26) ab. Sie entdeckten Nessi im Stausee und brachten sie gleich mit. ***** und bisher waren wohl nur die Haie besser. Ich rechne hier mit Platz 4 oder 5, *am Ende wurde es Platz 7.*





Die 28, die Marionetten, von Gerüchten gesteuert, haben schöne weiße Gesichter, die wie Masken wirken. Eine tolle Interpretation, verdient einen Maskenbildner-Sonderpreis! Ich gebe ****. Es ist ein Grenzfall. Vielleicht genau auf 10? *Am Ende wird es Platz 14.*

„Kein Gerücht!!! Es ist wahr - wir sind dabei das letzte Jahr,“ sagt die Gruppe 30 um Sylvia Wachtel.

Zum letzten Mal sind die Berbisdorfener also dabei und geben eine Reminiszenz in Kostümen ihrer glanzvollen Ära. Ich bewertete das nicht, weil ich dachte, da würde die Jury auch kaum Punkte drauf geben - kein einheitliches Bild usw. *Doch, sagt die Jury und vergibt an sie immerhin 12.*

PLATZ 2. Die Gruppe 32 mit ihrer Riesen-Druckpresse und den wandelnden Schreibmaschinen tippe ich mit *****, für mich bis hier Platz 2. *Am Ende kommt PLATZ 5 heraus.* 33 Marktbrunnen als Gerüchtequelle „besten Wagen überhaupt“ filigran sagt der Elferrat (toller Text!) tolle Kostüme bis hier 2. Platz für mich, *Am Ende bei der Jury Platz 3.* Auf das gleiche Thema kommt die 51, „Gerüchteküche wie gedruckt“ aus Freitelsdorf! *Es wird genau Platz 20.*

Die Ex-Funkschnitten (Nr. 34) sind wieder mal ein echter Hingucker. Es ist eine reine Laufgruppe. *Am Ende 11. PLATZ.*

Sofort geht der Blick weiter zur 35, dem Gerüchteroulette. Ein meisterliches Gesamtkunstwerk, alles passt zusammen, die Kostüme, der Wagen mit dem gigantischen Roulette-tisch, die Roulettehüte. Am Ende kommt 8. PLATZ heraus. *Vielleicht eine Nuance unter Wert.* Gleich darauf die Reißschüssel, 36. Was für eine geniale Idee von Frank Grütze Ebersbach & Co., Marshmallows als „vergrößerten“ Reisersatz zu nehmen.

Nach der laaaaaangen Nummer 40 vom OCC, der repräsentiert ja auch ein langes Dorf, kam dann meine spontane Nummer 1: Die fleischfressenden Pflanzen fallen schon am Horizont auf. *Am Ende wird es „nur“ PLATZ 2.*

Nach diesem Hingucker kein Durchatmen. Da kommen mit der 44 die Pippi Langstrümpfe. Seeeehr süß ***** Auch sehr kongenial ihr Klein Häuschen. Ganz klar eine *****-Nummer für mich. *PLATZ 13 kam heraus.* Und da kommt mit der 46 schon wieder ein Hexe angefliegen! Sie haben richtig gehört: da flogen Hexen durch die Luft! *PLATZ 6 kam am Ende heraus.* Es kommen noch ganz gut „NSA und seine Wanzen“ aus Weißbach (52) und mit Obama, Merkel und Putin, dann die 55, wieder eine Laufgruppe – Hasen mit megafetten Möhren.



Das sind, jetzt, da man schon das meiste gesehen hat, so „Um-Platz-20-Kandidaten“. Das jetzt noch was großartiges kommen würde, erwarte ich kaum. Doch dann hauen mich die Kakerlaken (59) aus dem Bürodrehstuhl. „Die Kostüme sind alles selbst geschneidert,“ heißt es mit staunendem Unterton aus dem Lautsprecher. *Die Jury votete die Gruppe auf 1.*, wie oben schon beschrieben.

Nicht unerwähnt bleiben soll Plessa. Die Vereine werden ja nicht mit gewertet und die meisten haben die anfangs schon beschriebenen, sich eben leider immer wiederholenden Formationen. Deshalb kommen sie auch nicht in die Wertung und das wissen sie auch. Besonders die hohen, geschlossenen Wagen sind für die Teilnehmer toll, für das Publikum aber eher nicht so und auch im Livestream kam da nicht so wirklich viel Unterhaltsames rüber. Da versteht man ein bißchen, dass damit auf Dauer im „richtigen Fernsehen“ nicht so die Quote zu machen ist. Ausnahme aber eben Plessa. Die interagieren mit dem Publikum, dass es eine helle Freude ist. Das ist gelebte Karnevalistik. Vielleicht habt ihr es nicht so gesehen, aber vor der Kamera haben die eine richtig tolle Show abgezogen!

Aber noch nicht zu Ende war es mit den sehenswerten Nummern. Auch wenn schon die guten Plätze vergeben scheinen, die 61, der RaBu-Flughafen „DDAir“ soll fertig werden noch vor dem von Berlin. Den kompletten RCC-11er Rat schickten sie auf die Reise in einem ganz toll gemachten Flugzeug. „Schön gemacht, wirklich schön gemacht!“ ist aus dem Lautsprecher zu hören. *16.PLATZ scheint mir da doch zu wenig zu sein.* Aber es ist die einzige grobe Abweichung vom Juryergebnis. Da muss ich wirklich einmal großen Respekt zollen. **Übrigens: jede Gruppe ist berechtigt, ein Mitglied in die Jury zu delegieren.** Also mehr Gerechtigkeit geht da kaum. Für den einen oder anderen, der sich vielleicht benachteiligt fühlt, eine Chance, die Meinung zu objektivieren.

In der Mediathek gibt es eine Kopie vom Umzug

35.000 Zuschauer haben den Umzug mit 71 Festwagen an der Strecke gesehen, einige Tausend im Livestream und in der Mediathek. Die Zusammenarbeit mit dem Sender hat hervorragend geklappt und ich sehe darin einen guten Kompromiss für die Zukunft und vor allem auch jene, die aus den verschiedensten Gründen nicht beim Umzug dabei sein konnten.

Erstaunlicherweise war der Umzug diesmal eher zu Ende als gedacht. Hier sind also erfolgreich einige Hemmnisse beseitigt worden. 16:15 Uhr erreichte die letzte Gruppe das Megazelt, gut eine dreiviertel Stunde früher als sonst. Es war der wahrscheinlich schnellste Umzug, seit diese Strecke gefahren wird.

Allen Helfern am Rande, dem Notarzt, den Sanitätern, der Feuerwehr, den Ordnern ein herzliches Dankeschön. -KR-

Nachtrag: Livestream und Mediathek auch am 7. Februar zum Umzug der 59. Saison

Gut zu wissen, dass es auch in dieser Saison wieder einen MDR-Livestream geben soll. Link eingeben: <http://goo.gl/TrWSem> - oder QR-Code scannen. Unter diesem Link findet Ihr dann auch die MDR-Mediathek, in der es eine Aufzeichnung gibt.





Der Zollbeamte beugt sich ins das offene Fenster des Autos und fragt:
„Alkohol, Zigaretten?“ Der Fahrer: „Nein, zweimal Kaffee, bitte!“

Qualität hat einen Namen:



FASSADENBAU-BK
ALUCOBOND® GmbH

Mozartallee 129 · 01558 Großenhain
Tel.: 0 35 22 / 52 94 60 · Fax: 0 35 22 / 5 29 46 29

www.fassadenbau-bk.de

7. Radeburger **Ranzenparty**

mit **ABC**-Schützenmesse

Die Party für alle Schulanfänger!

- Ranzen, Zuckertüten & Co
- Anprobe & professionelle Beratung
- Preisaktionen & Gewinnspiele
- originelle Geschenkideen
- Füller-Teststation
- Kinderfitness-Test
- Kinderfrisurenberatung

u.v.a.m



Sie haben Fragen? Veranstalter:

Kopierbüro Schmidt
Markt 11, 01471 Radeburg, Tel. 035208-80354

www.kopierschmidt.de

Sonntag 28. Februar 2016

9 - 17 Uhr auf dem Saal des Radeburger "Hirsch"

Wir fertigen für Sie:

- Massivholztreppe
aller Art
- Spindeltreppen
- Raumpartreppen
- Treppengeländer
- Treppenbeläge
- Terrassenbeläge
- individuelle Balkone
& Pergolen

... und führen Innenausbau durch

T · R · E · P · P · E · N · B · A · U
SCHUPPE

Hauptstr. 72 · 01561 Ebersbach
Tel.: 03 52 08 / 28 48 · Fax: 03 52 08 / 28 78

www.treppenbau-schuppe.de

Den Opel Mokka
sowie viele andere Opel Neu- und Gebrauchtwagen gibt's bei uns!

OPPEL ORIGINAL

Unsere Serviceleistungen:

- Reparatur/Wartung aller Hersteller
- Scheibenservice (Reparatur)
- Klimaanlage-Service - Reifenservice
- Versicherung - Mietwagen

Ihr Opel Partner

AUTOHAUS FIEBIG GmbH

DAS NEUE OH!

01471 Radeburg · Ruf 03 52 08 / 85 40
OPEL-FIEBIG@web.de
Gewerbepark Süd · Sachsenallee 1

FUHRMANN BAU GmbH

- ❖ Hoch- und Tiefbau
- ❖ Schlüsselfertiges Bauen
- ❖ Stahlbetonbau ❖ Trockenbau
- ❖ Innen- und Außenputz
- ❖ Dachdeckerarbeiten
- ❖ Landschaftsbau
- ❖ Baubetreuung

Schulstr. 14
01471 Radeburg
Tel.: 03 52 08/3 49 98-11 & -/34 99 80
Fax: -/34 99 88 · Funk: 01 72/ 9 55 14 07
www.fuhrmann-bau-gmbh.de

Kutsch- & Kremserfahrten
Familienbetrieb Gürntke

- Hochzeitsfahrten · Kutschfahrten · Familienfahrten ·
- Kremserfahrten · Schlittenfahrten ·

Bärwalde · Unterdorf 7 · 01471 Radeburg
Tel.: 03 52 08 / 46 20 · Fax - 3 43 23
Funk: 01 51 / 23 90 79 48
& 0151 - 41 41 09 02
www.kutschfahrten-dresden.de

Kein Plagiat!

Einmal Prinzessin sein!

Moritzburger
Braut & Stübel
Hochzeits-/Festbekleidung & Kostümverleih
mit Friseur und Kosmetiksalon
August-Bebel-Str.18 · 01468 Moritzburg
Tel. 03 52 07 / 8 14 52

„Mein Sohn macht jetzt Meditation.“

„Ja, das ist auch besser, als wenn er stundenlang herumhockt und nichts tut.“





Die alte Dame fragt am Strand den kleinen Max:
 „Werden hier viele Wracks angeschwemmt?“
 „Nein, Sie sind das erste...“

DRUCKEREI VETTERS

*Vettters ist Vettters, seit Jahren in Rabu,
 leistungsstark drucken wir im Nu.
 Von den Chinesen noch nicht kopiert,
 wird bei uns rund um die Uhr produziert.*

**Willkommen
 bei der
 Olympiade
 der Plagiate**

Druckerei Vettters GmbH & Co. KG
 Gutenbergstr. 2 · 01471 Radeburg · Tel: 03 52 08/8 59-0 · www.druckerei-vettters.de

Wohnungsgenossenschaft Radeburg eG

Bezugsfertige 1 – 4 Raumwohnungen

Wohnungsvermietung & -verwaltung
 Meißner Berg 63 · 01471 Radeburg
 Telefon: 03 52 08/ 25 87
www.wg-radeburg.de

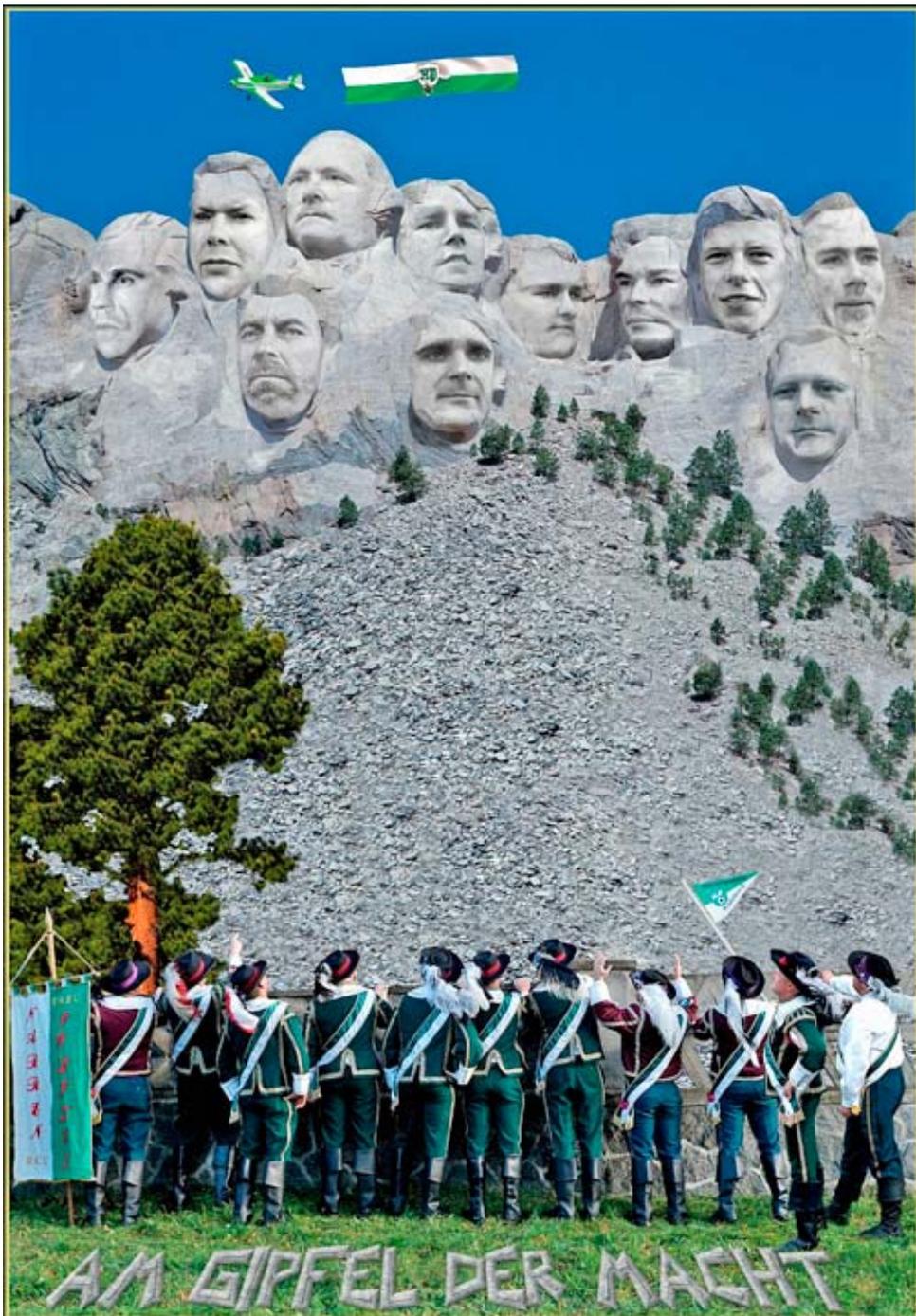
**Sprechzeit Di. 14 - 18 Uhr
 und nach Vereinbarung**

*Ein feiger
 Autor plagiiert
 seine Freunde,
 ein mutiger
 seine Feinde.*

*Nur kopieren nützt nichts,
 man muss es auch kopieren!*

*Von dem
 der Ideen hat
 wird fleißig
 geborgt.*

*Originale nennt
 man die noch nicht
 entdeckten Plagiate.*



„Dunkel die andere Seite ist“ - „Sei still und iss deinen Toast, Yoda!“

Früher war alles besser...

...wie oft musste dieser Satz schon erhalten? Ob im Dresdner Fußballstadion, im Lehrerzimmer der Zille-Schule oder in manchem Radeburger Schlafzimmer. Doch wie sieht es denn beim hiesigen Fasching aus? War früher wirklich alles besser und ist Rabu 2016 nur noch ein Plagiat?

Früher konnte man zumindest mit einer Karte gleich drei Wirtshäuser besuchen. Wurde einem die dralle Nachbarin am Tresen des Deutschen Hauses zu aufdringlich, zog man weiter Richtung Ratskeller. Und falls einem da der unliebsame Vorarbeiter den Weg kreuzte, blieb der Hirsch eine weitere attraktive Option. Vorausgesetzt man kam hinein, denn damals gab es sowas wie das Gegenteil der heutigen Pausenkarte. Jeder der hinein ging, bekam eine Karte und waren die alle, musste gewartet werden bis der erste den entgegengesetzten Fluchtweg einschlug. Aber glücklicherweise kannte man sich ja damals mit Anstehen aus.

Aber fangen wir von vorn an: Findet man sich heute oftmals in Gruppen zum „Vorglühen“ zusammen, so galt es früher keine Zeit zu verlieren. Die Kaltwelle frisch frisiert und den Schnauzer gekämmt, betrat man meist schon vor 20 Uhr die Feierstätte. Schnell noch einen Toast Hawaii zur Stärkung und während die ersten Sambalita und Grüne Wiesen die Kehlen herabperlten, sind heutzutage viele noch damit beschäftigt sich optisch feiertauglich herzurichten. Natürlich lässt man die Welt im Jahr 2016 auch daran teilhaben. Also noch schnell alle Anwesenden zusammengetrommelt und dann das Foto vor der Einbauküche mit den Hashtags #crazyparty, #totaleeskalation und #heutewirdgefeiert bei Instagram hochgeladen.



Einmal angekommen, zeigen sich Rituale die auch die Zeit nicht zu ändern vermochte. Beim Programm bildet das Publikum mit Ihren Körpern förmlich eine Arena, in der mit Tanz, Gesang und Spöttelei über die heimische Prominenz der Saal in Hochstimmung gebracht wird. Überraschenderweise scheint es damals wie heute bei Musikern nur Himbeereis zum Frühstück gegeben zu haben. Aber schon bei der restlichen Musik scheiden sich die Geister. War eine Kuschelrunde in den 80ern noch das beste Mittel um das Parkett vollzubekommen und der Lambada die hohe Schule der Annäherung, so geht es heute wesentlich distanzierter zu. Glück hat derjenige, der weiß, dass es sich bei Nicki Minajs Anaconda nicht um ein Haustier handelt. Auch wer einen gepflegten Diskofox beherrscht, ist vielen männlichen Geschlechtsgenossen schon mehr als einen Schritt voraus. In ganz alten Tagen war es sogar noch üblich, dass während die Kapelle pausierte, auch sonst keine Musik spielte. Der perfekte Zeitpunkt also, um sich auf eine Prärie-Auster an die Bar zurückzuziehen. Klar, auch heute braucht man mal eine Pause, das heißt zumin-

dest für die weibliche Jugend ab zum Abort. Ein wenig Gekicher hier, ein bisschen Puder da und knappe 14 Selfies später verlässt man das einladende Ambiente auch wieder. Im Schlepptau natürlich die fünf besten Freundinnen...

Auch das ist etwas was sich über die Jahre gewandelt hat, trifft man zur Reloaded Party Silvana, Sarafina, Estefania-Celenta, Loredana und Sara-Jane nur im Rudel, so wagte sich Martina zum Zilleball noch allein über den Hirsch, natürlich immer auf der Suche nach einem spendierfreudigen Jung- oder Altgesellen. Auch wenn es den halben Liter schon für 51 Pfennige gab, lies Frau sich damals wie heute gern mit Getränken umgarnen. Die meisten mittelalten Leser werden sich erinnern, stand der kleine Zeiger auf der Eins musste man sich ranhalten, wenn man noch andere Löckchen als die von Mamas Zwergpudel zu sehen bekommen wollte. Für heutige Verhältnisse ist da gerade Halbzeit. Also wird noch einmal kräftig Vollgas gegeben, auf der Tanzfläche, beim Balzen und in der legendären Sturmklause.

Sollte einem an bestimmten Tag die eine oder andere Minute nicht ganz schlüssig sein, hilft oft der Blick aufs Handy. Anrufliste – nichts ungewöhnliches, okay. Nachrichtenausgang – keine peinlichen Nachrichten, sehr gut. Facebook – autsch... Warum lauert auch inzwischen in jeder Hosentasche eine Kamera?? Das Facebook der Vorwendezeit war der Aushang beim örtlichen Fotografen. War man anfangs recht froh darüber, dass überhaupt jemand ab und an ein paar Erinnerungen fotografisch festhielt, so konnte man schon ins Schwitzen geraten, wenn man beim Sonntagsspaziergang mit der Familie am Schaufenster bei eben diesem vorbeikam und sich dort in ausgelassener Pose mit einer unbekannt Schönheit wiederfand.

Ja ja, die gute alte Zeit...aber schlussendlich hat bzw. hatte jede Zeit so ihre Vorzüge. Und am Ende muss man aufpassen, dass man nicht selbst zum Plagiat wird, als der 18. Mönch im Faschingszelt. Oder man neben einer schlechten Kopie von Cindy aus Marzahn aufwacht. Aber glücklicherweise verblassen die schlechten Erinnerungen meist schneller als das im Endorphinrausch gestochene Liebestattoo. Und daher werden wohl nicht erst 20 Jahre vergehen müssen, um bei den meisten ein schelmisches Grinsen über das Gesicht huschen zu lassen, beim Gedanken an die 59. Saison.



Die Weihnachtsgeschichte – ein Plagiat? Forscher vom renommierten KLOPP-Verlag haben es jetzt aufgedeckt: die Weihnachtsgeschichte ist ein groß angelegter Schwindel! Von wegen Bethlehem. Von wegen Krippenspiel, Weihnachtsstern, Christkind... Alles Blödsinn!



Die wahre Weihnachtsgeschichte hat sich wie folgt zugetragen: Es begab sich aber zu der Zeit, da der spielsüchtige, aber clevere Lebemann Nick Laus in Las Vegas sein gesamtes Vermögen verspielt hatte und die Türsteher gerade dabei waren ihn zu packen und aus dem Casino zu schmeißen, da hatte er eine zündende Idee. Mit an seinem Tisch saßen die Herren Cola, Nestlé und Amazon.



„Wenn ihr mir noch eine Chance gebt, mache ich Euch zu den drei Reichsten aus dem Abendland!“ Die drei wiesen die Rausschmeißer an, ihre Griffel vom Kragen des Greinenden zu lassen und forderten ihn auf zu sprechen, er möge es aber schnell machen.
„Wir erklären ab sofort den heutigen Tag (es war zufällig der 24. Dezember) zum Geschenks-Giving-Day.“

Nic Laus versucht, den Barkeeper von seiner Idee zu überzeugen, aber dann trifft er die Richtigen...



Jeder Mitbürger wird darauf verpflichtet, jedem, an dem ihm etwas liegt, ein Geschenk zu machen. Und jeder muss das vorher bei einem von Ihnen, bei Cola, Nestlé oder Amazon, kaufen oder am besten bei allen. Ich prophezeie Ihnen: so werden Sie die drei Reichsten im Abendland!“

Die drei waren bekifft genug, auf den Deal einzugehen, denn nüchtern betrachtet war es doch ein Ding der Unmöglichkeit, Menschen davon zu überzeugen, etwas zu kaufen und dann jemandem zu schenken. Am nächsten Tag hatten sie wohl auch schon bereut, die Spielschulden von diesem Nick Laus bezahlt zu haben, doch der machte ernst und lud die drei schon bald zu einer Projekt-Präsentation ein.

Seine Idee war, sich den Menschen in cola-roter Verkleidung vor nestlé-blauem Himmel mit einem Rentierschlitten auf einem Amazon-Bogen als heimlicher Geschenke-Bringer am Geschenke-Giving-Day anzudienen. Er war sogar bereit, die Drecksarbeit (zum Beispiel Schornstein-Rutschen) zu machen – zumindest für ein paar Werbeclips.

Die Vorschläge wurden im wesentlichen angenommen, von den Marketing-Managern der drei künftig Reichsten aus dem Abendland aber noch nachjustiert. So gaben sie Nick Laus verschiedene Nick Names für die unterschiedlichsten Communitys – zum Beispiel Santa Claus, Weihnachtsmann oder Knecht Ruprecht. Tatsächlich gelang es auf diese Weise, den Menschen Lust darauf zu machen, ihr Geld dafür auszugeben, anderen mit Geschenken eine Freude zu machen. Die größte Freude machten sie freilich den drei Reichsten aus dem Abendland.

Vor allem Eltern fanden Gefallen an dem Konzept mit der Drohkulisse in Form einer Rute einerseits und der Aussicht auf Geschenke andererseits, um die hyperaktiven Bälger zu halbwegs stromlinienförmigen Konsumenten zu erziehen.

Erfolg aber macht bekanntlich neidisch und ruft Trittbrettfahrer auf den Plan. Einen erwähnenswerten, wenn auch nicht sonderlich

großen Erfolg konnten die Christen (Selbstbezeichnung) feiern. Sie versuchten, vor allem Menschen auf ihre Seite zu ziehen, die die paranoide Sorge umtrieb, der Kommerz der drei Reichen aus dem Abendland würde dazu führen, dass nicht mehr über Nächstenliebe, sondern nur noch über Geld nachgedacht würde. Sie wollten die von ihnen unterstellte Allmacht der drei Reichen aushebeln, indem sie eine neue Weihnachtsgeschichte erfanden, in der die Geschenke nur noch symbolisch für alle an ein einziges Kind (sog. Christ-Kind) ausgeliefert würden, und zwar - man beachte das Plagiat! - von „drei Weisen aus dem Morgenland“). Schon die Namensähnlichkeit



Die Herren Amazon, Cola und Nestlé (v.l.) wären nicht was sie heute sind ohne die Weihnachtsgeschichte.



„drei Weise aus dem Morgenland“ zu

„drei Reiche aus dem Abendland“ verrät den plumpen Plagiatsversuch.

Die Christen konnten sich erwartungsgemäß mit ihrem Plagiat nicht durchsetzen, aber dennoch verblüffende Erfolge feiern. So finden sehr viele, sonst aufgeklärte Kommerz-
menschen, am 24. Dezember den Weg in Gebäude, die wohl extra für diesen Tag gebaut
wurden. Jedenfalls sind sie immer an diesem Tag proppevoll. Dabei wird das so genannte
Krippenspiel vorgeführt, bei dem das Christ-Kind mit Weihrauch, Myrrhe und Salbei
beschenkt wird. Statt dieser Erkältungsmittel wird Salbei manchmal auch durch Gold er-
setzt, womit wohl die Kommerzialisierung verspottet werden soll.

Nachdem sich die Kommerzmenschen die Veranstaltung reingezogen haben, bleiben be-
stimmte Begriffe bei ihnen hängen, die sie dann an eigentlich urheberrechtlich geschützte
Produkte vergeben: der Weihnachtsbaum heißt dann plötzlich Christbaum und der
Striezel Christstollen. Weihrauch wird aus handgeschnitzten Figuren verblasen - meist
werden alte Männer mit Tabakspfeife dargestellt. Dazu kommen weitere merkwürdige
Produkte, die wenig mit der ursprünglichen Idee von Nick Laus zu tun haben: Engel, die
Kerzen halten, Lametta, Christ-Baumkugeln, Nussknacker und anderen Fälschungen des
wahrhaften und ehrlichen, freien Massenkonsums für Jedermann.

Sogar einen Schwimmbogen (s. unten) haben sich irgendwelche Verrückten ausgedacht.
Fälschungen sind oft daran zu erkennen, dass auf ihnen mit Bergsteigern, Kerzen, Engeln
und Sternen geworben wird, statt mit der eigentlichen Weihnachts-Botschaft, die da ganz
schlicht heißt: kauft, Leute!

Leider ist es Cola, Nestlé und Amazon noch nicht gelungen, die Trittbrettfahrer auszu-
schalten, aber sie werden es weiter versuchen. Alle Jahre wieder.



Eier sind keine Kopien, sondern Individuen!

Schützt eure Eier!

Menschen ist die Aussage geläufig, etwas gleiche wie ein Ei dem anderen. Das ist eine Beleidigung für jedes Ei, denn jedes Ei ist ein Individuum. Es gibt große und kleine, weiße und braune, glatte und gesprenkelte, runde und ovale, harte und Weicheier. Völlig gedankenlos stopfen die Menschen die Eier in sich hinein. Sie fragen sich nicht, ob das Ei auch ein gutes Leben hatte. Das ist nämlich meistens nicht der Fall.

Es geht schon los bei der Geburt.

Wird das Ei gelegt, hat es entweder Glück oder Pech.

Ist das Ei von Käfig-Huhn, hat es Glück und fällt auf ein sauberes Gitter, hat das Ei Pech und ist von Bio-Huhn fällt es in Scheiße.



Das geht weiter mit dem Brüten.

Wird es ausgebrütet, dann hat es Glück gehabt und hatte ein schönes Leben. Wird das Ei nicht ausgebrütet, geht der Schrecken weiter.

Wenn es ganz großes Pech hat, wird das Ei, ohne dass man ihm seine Rechte vorliest, zu Eipulver verarbeitet.

Wenn das Pech nicht ganz so groß ist, wird es in eine Eierpappe verpackt und muss nun aber fast sein ganzes restliches Leben im Dunkeln verbringen. Im Tiefkühlregal, im Kofferraum eines Autos und schließlich im Kühlschrank.

Wenn es dann noch einmal kurz das Licht der Welt erblickt, wird es an der Kante einer Bratpfanne brutal aufgeschlagen oder es kommt in einen Topf mit Wasser, wo es grausam verbrüht wird. Anschließend bekommt es einen Schlag auf den Kopf und ihm wird die Schale abgezogen. Es wird mit ätzendem Salz überschüttet, um anschließend Stück für Stück im Rachen von so einem gedankenlosen Menschen zu verschwinden.

Wir fordern:

- Weg mit ekliger Bodenhaltung!
- Eipulver verbieten!
- Weg mit den Eierpappen!
- Schluss mit grausamen Eiverwertungsmethoden!
- Dieses Treiben muss ein Ende haben!

Unterschreibt die Petition für glückliche Eier hier:

<https://goo.gl/ipRWWi>

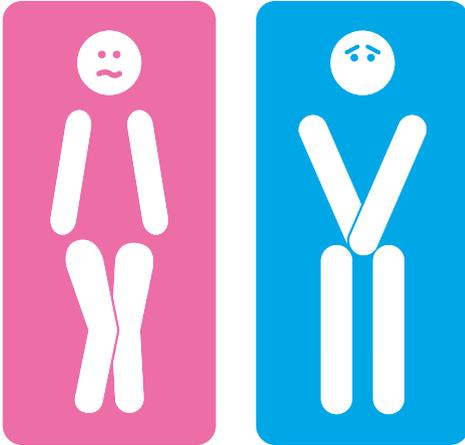


Verkehrsszeichen gendergerecht

Der Begriff Verkehr für das Fahren in der Öffentlichkeit wird ersetzt durch Fortbewegung.

Verkehrsszeichen heißen künftig Fortbewegungszeichen.

Die Fortbewegungszeichen sind gendergerecht anzupassen.



Dabei gibt es prinzipiell drei Lösungsansätze: Entsexualisieren, Gleichberechtigten oder Bevorzugen der weiblichen Form.

Die entsexualisierte Darstellung erfolgt durch die Substantivierung einer passenden Verbform. Die Nebeneinandergeltung ist durch das Anhängen von differenzierenden Geschlechtsteilen (*InnenX) möglich. Bei Einzeldarstellungen, bei denen keine neutrale Form möglich ist, ist das weibliche Geschlecht zu bevorzugen (wie schon bekannt vom Ampelfrauchen).

Hier Anwendungsbeispiele:
entsexualisierende **Darstellung:**



112 Unebene Fahrbahn

(neue, nicht mehr frauenfeindliche Darstellung mit drei Zacken)



133 Fußgänger

umbenennen in Fußgänger*InnenX



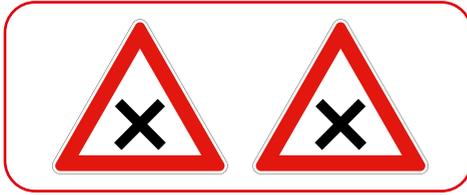
136 Kinder



317 Wandererparkplatz

umbenennen in Wander*InnenX-Parkplatz

gleichberechtigte **Bezeichnung:**

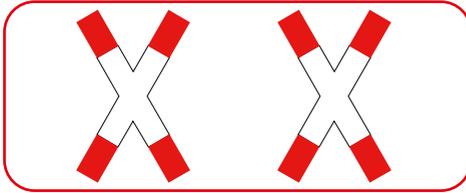


102 Kreuzung mit Vorfahrt von rechts
umbenennen in gleichberechtigte Kreuzung,

Bevorzugung der weiblichen Form:



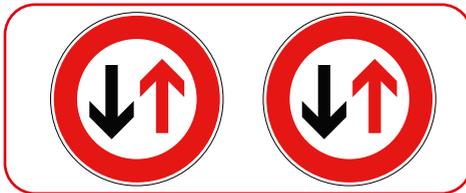
123 Baustelle umbenennen in
Achtung, Bauarbeiter*InnenX



201 Andreaskreuz
umbenennen in Andrea(s)-Kreuz



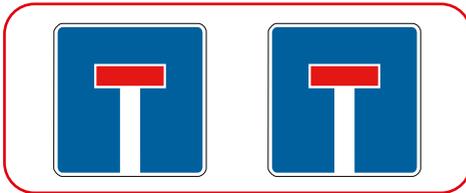
138 Radverkehr – Damenrad
umbenennen in Achtung, Radfahrende!



208 Vorrang des Gegenverkehrs
umbenennen in Vorrang für Entgegenkommende



142 Wildwechsel
(Darstellung einer Hirschkuh)



357 Sackgasse
umbenennen in Mösen-/Sackgasse



215 Kreisverkehr
umbenennen in Vorrang für im Kreisende

273 Verbot
des Unterschreitens des angegebenen
Mindestabstands (Beschränkung
auf dicke Autos entfällt)







Die Bilder des Umzugs

- 1 Spielmannszug „TV Deutsche Eiche“ Hirschfeld e. V.
- 2 Kinderprinzenpaar mit Garde und Elferrat
- 3 Schüलगarden des RCC
- 4 Garde des RCC
- 5 Elferrat des RCC
- 6 Prinzenpaar des RCC
- 7 Narrenpolizei des RCC
- 8 Wetterhexa Altusried e.V.
- 9 Bei uns gibt's keine Plagiate,
wir sind die Ullersdorfer Amtsbrigade
- 10 alles im Lot auf`m Boot, alles in Butter auf`m Kutter.
Käpt`n Blaubär und seine Crew, schippern durch Rabu.
- 11 Ob mit Cowboy`'s, Indianern, Piraten - wir feiern mit allen Plagiaten
- 12 Die Haselbachtaler fahren Apres Ski -
Plagiate gab`s bei uns noch nie
- 13 Karnevalsclub Arnsdorf e.V.
- 14 Olympiade der Plagiate
- 15 Aus Weixdorf kommt mit voller Fahrt
- ein Radeberger Plagiat
- 16 Dresdner Carneval Club e.V.
- 17 Landstreicher, das Original ist uns
nicht gut genug!
- 18 Meißner Carneval-Verein „Missnia“ e.V.
- 19 Unsere Plagiate fallen aus dem Rahmen
- 20 Spielmannszug Ortrand e.V.
- 21 Wenns vorne beißt und hinten juckt...,
wäscht der Dittsdorfer Jugendclub
- 22 Lommatzscher-Carneval-Club e.V.
- 23 Nimmersatt, wir fressen alle Originale
- 24 Folberner Carnivals-Verein e.V.
- 25 Findet Nemo
- 26 Plagiate sind überall dabei,
unsern Zille-Hain gibt's
auch in Shang Hai!!!
- 27 Ottendorfer Carnivalsclub e.V.



- 28 Die Röderner schauen nicht nur zu
- sie bringen ihre Plagiate mit dazu!
- 29 Weinböhlaer Karnevalsverein e.V.
- 30 Ein Plagiat wär uns zu heiß,
wir kommen aus dem ewigen Eis.
- 31 Bei dem Thema grigsch Plaque
- 32 Ein Plagiat, man glaubt es kaum,
ein Happy End ist unser Traum.
- 33 Weiß und Braun, ihr werdet staun!
- 34 Spielmannszug Zabeltitz
- 35 Narrisches Plagiate Nähstübchen
- Wir schmieden gemeinsam den Komplott:
- 36 Wir sind die Ei(er)...
- 37 ...und wir sind der Pott (Original Äbbel).
- 38 Carnevals-Club Moritzburg e.V.
- 39 Ein Prinz mit einem rechten Schuh, wo ist nur
die Frau dazu? Sie ist heute kurz entwischt
und amüsiert sich königlich.
- 40a Lomnitzer Carnevals Club e.V.
- 40b Elferrat Gebau Dresden e.V.
- 42 Jetzt wird zurück plagiiert
- 43 Großer Lichtenberger
Karnevalsverein-GROLIKA e. V.
- 44 Plagiate sind uns egal,
RABUnzel ist des Ritters erste Wahl.
- 45 Coswiger Karnals Club
- 46 Ebersbacchus vom Olympus hat Durstus
- 47 Aladdin und die Wunderlampe
- 48 Niederauer Karnevals-Club e.V.
- 49 Voll verSTÖRT. Was glaubst denn du,
echter Kaviar kommt aus Rabu!
- 50 Die Glücksbärchen schippern nach Rabu,
dieses Plagiat gehört dazu!
- 51 Pulsnitzer Karnevalsverein e.V.
- 52 Mit dem Zuckerhut im nu, tänzelnd durch Rabu.
- 53 Plessaer Carnevals-Club e.V.
- 54 Die bööhsen Engelz
- 55 Laussnitzer Karnevalsclub e.V.



- 56 Tafel, Kreide, Schwamm
- der CCG lädt ein zum Schulprogramm
- 57 Spaß bis sich die Balken biegen,
wenn die Minions zu den Sternen fliegen.
- 58 Weixdorfer Karnevals-Club e.V.
- 59 nÀpple und `n Ei, die KIM ist dabei!
- 60 Es war allen anderen Rille,
die echten Gemälde stammen von Zille!
- 61 Königsbrücker Karnevals Club e.V.
- 62 Der Ami bei dem Russen klaut,
die Idee vom Astronaut
- 63 Der JCW fliegt ins All,
wir sind schneller als der Schall!
- 64 ICE war gestern, Waldrauschen dampft ab!!
- 65 „heimatlos durch Raum und Zeit“
- 66 Jauchetrupp 33 / Da könnt ihr alle gaffen,
der Jauchetrupp auf dem Planet der Affen!
- 67 Losgelöst von der Erde,
scheiß auf die Abgaswerte
- 68 Astronauten auf dem Weg ins All

